

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender

Guido Gutsche
Homanns Kämpe 17 b
59320 Ennigerloh
mobil: 0170-3114670
e-Mail: ggutsche@aol.com
www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de

12.11.2019

Herrn Landrat
Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Technologieoffenheit – Nutzung alternativer Energieantriebe Miteinstellung in den Kreis-HH 2020/Finanzplanungszeitraum (ggf. Umschichtung)

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

auch nach Auffassung diverser Bundesminister auf einer Konferenz in Berlin Anfang diesen Monats soll Wasserstoff einen wichtigen Beitrag zur Energiewende beitragen.

So soll lt. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier bis Ende des Jahres eine Wasserstoff-Strategie der Regierung stehen. Altmaier: Deutschland müsse „bei Wasserstofftechnologien die Nummer 1 in der Welt“ werden. Wasserstoff sei die „zentrale Klimatechnologie der Zukunft“, sagte dort auch Bundesforschungsministerin Anja Karliczek, denn damit könne Energie aus Sonne und Wind „effektiv“ gespeichert werden. Altmaier: Gasförmige Energieträger wie Wasserstoff, der selbst keinen Kohlenstoff enthält und ohne CO₂-Emissionen hergestellt werden kann, „werden ein Schlüsselrohstoff einer langfristig erfolgreichen Energiewende sein“.

Die Bundesregierung wolle bei der Entwicklung klimafreundlicher Fahrzeuge zweigleisig fahren und zugleich auf bessere Batterien für E-Fahrzeuge und die Wasserstofftechnologie setzen.

Ziel sei, in den Jahren 2021/22 60.000 Wasserstoff-Autos an Wasserstoffzapfsäulen zu bringen. Dieses solle gefördert werden.

Die CDU-Kreistagsfraktion sieht sich vor diesem Hintergrund **mit ihren Anträgen**

vom 20.06.2018 (Münsterland als Modellregion auch für Kfz mit Wasserstoffantrieb) und

vom 19.02.2019 (Einsatz von alternativen Antrieben im ÖPNV/SPNV – Aufnahme in Projekt „Mobiles Münsterland“ - Wasserstoff als Speicher und Antriebsmedium)

in Bezug auf alternative Technologieoffenheit **bestätigt.**

Trotz der deutlichen Stärkung des ÖPNV auch in der Fläche (s.B. Ausbau der WLE, S-Bahn-Buslinien etc.) wird es auf absehbare Zeit im ländlichen Raum weder im privaten noch beruflichen Bereich möglich sein, ohne das Auto vernünftig leben zu können. Jeder, der Gegenteiliges behauptet oder anstrebt, verkennt die Realitäten.

Deshalb setzt die CDU-Kreistagsfraktion auch weiterhin zusätzlich auf den Pkw als unabdingbares Mittel notwendiger Individualmobilität im ländlichen Raum.

Wie bereits in den o.g. Anträgen dargelegt, beinhaltet die **Wasserstofftechnologie** insbesondere im Bereich Speicherbarkeit, schneller Einsatzfähigkeit und Fahrzeugreichweite große Vorteile im Sektor alternativer Energieantriebe.

1. Die CDU-Fraktion beantragt daher die Anschaffung eines oder mehrerer wasserstoffbetriebener Fahrzeuge für den Fuhrpark der Kreisverwaltung.

Diese soll unter Ausschöpfung der vorhandenen und in Aussicht gestellten Fördermöglichkeiten geschehen und ggf. auch unter Berücksichtigung des Baus einer Wasserstofftankstelle hier im Kreis Warendorf.

Aufgrund der bisherigen Antragslage zum Einsatz alternativer Antriebe im ÖPNV durch unsere regionalen Verkehrsbetriebe ist dieses nicht auszuschließen und könnte durch Synergieeffekte beschleunigt werden.

2. Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah Angebote einzuholen und über den Sachstand zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Guido Gutsche
-Fraktionsvorsitzender-